

In welchen Netzwerken könnten aus Ihrer Sicht die jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte besonders zielführend für die Region thematisiert werden?

Nennungen in %	Kammern & Innungen	Branchen- & Berufsverbände	Regionale & kommunale Wirtschaftsförderung	Regionale Unternehmenskooperationen	Forschungsverbände mit Hochschulen	Unternehmensberatungsnetzwerke	Verbraucherverbände	Arbeitnehmervertretungen & Gewerkschaften	Sozialverbände	Umweltschutzorganisationen	Menschenrechtsorganisationen	Kirchliche Netzwerke	Politik	Informelle Netzwerke	Service Clubs	Themenspez. Netzwerke
Nachhaltige Infrastruktur & Technologien	48	33	37	22	41	19	7	0	0	11	0	0	44	4	4	41
Nachhaltige Nahrungsmittelversorgung & Landwirtschaft	19	26	33	26	15	4	44	0	4	52	11	15	37	4	4	33
Nachhaltige Energieversorgung & Klimaschutz	37	22	33	37	41	26	26	0	4	48	4	0	48	7	4	33
Verantwortungsbewusste Aus-/Weiterbildung & Fachkräftesicherung	67	52	26	41	41	15	0	30	11	0	15	7	19	19	11	26
Verantwortungsvolle Unternehmensführung & Sicherung von Menschenrechten	48	37	33	33	26	19	19	33	30	7	41	37	30	44	26	19
Arbeitsplätze & Wohlstand für alle	22	15	37	11	11	7	19	41	44	4	41	33	41	19	30	15
Gleichberechtigung von Frauen & Männern, Vielfalt im Personal	30	26	15	11	4	26	19	44	37	0	44	33	30	30	22	15
Gesellschaftliche Stabilität, Frieden & Gerechtigkeit	4	0	15	7	15	0	11	37	44	4	52	44	37	30	22	7
Menschengerechte Gesundheitsversorgung	11	15	19	4	15	0	44	11	41	22	15	11	37	0	15	30
Wasser- & sanitäre Grundversorgung	11	7	26	4	7	0	33	4	19	41	11	7	37	0	11	22

Vorschläge zur Themenbearbeitung:

Kammern, Wirtschaftsförderung, Politik => Gründung offener ErfaKreise mit spezifischer Forschungsbeteiligung (Hochschulen)

Wirtschaftsförderung, Umwelt-/Verbraucherverbände => Gründung offener ErfaKreise mit Politikbeteiligung

Politik mit Umweltverbänden & Hochschulen => Gründung offener ErfaKreise mit Multiplikation Good-Practice über Unternehmensberatungsnetzwerke.

Kammern + Branchenverbände gemeinsam initiieren reg. Unt.kooperationen mit Hochschulbeteiligung (vgl. FHWS i-Factory)

Kammern (§1 IHK-Gesetz) fördern gezielt informelle Netzwerke (vgl. Würzburg Wertevoll) unter Einbindung kirchlicher Netzwerke

Politik & Wirtschaftsförderung verbinden mit Projekteneinschlägige Verbände zur Wohlstandssicherung.

ANVerbände initiieren mit einschlägigen Verbänden Projekte mit konkretem Know-How-Transfer unter UNBeratungsbegleitung. (z.B. über Betriebsräte)

Sozialverbände/Kirchl. Netzwerke wirken gemeinsam mit MR-Organisationen & ANVerbänden auf Politik ein und initiieren gemeinsame Projekte.

Sozial- & Verbraucherverbände wirken auf Politik ein und initiieren gemeinschaftliche Projekte.

Politik thematisiert gemeinsam mit Umweltverbänden die Sicherung der sanitäten Grundversorgung.

Energie, Klima, Diversity. Aber in keinem Gebiet übermäßiges Vertrauen in die Unt.b.netzwerke => Selektive Unterstützleistungen.

Nahrung und Gesundheit als Kombinationsthema. Diversity, Arbeitsplätze, Gerechtigkeit.

Analog ANVertretung + Gesundheit.

Nahrung/Land.w.sch aft, Energie, Wasser.

Analog ANVertretung.

Gerechtigkeit, MR & Unt.verantwortung.

Energie/Klima, Infrastruktur, (+Wasser) Arbeitsplätze.

Verantwortungsvolle Unt.f. - z.B. im Netzwerk Würzburg Wertevoll.

Förderung philanthrop. Engagement von Unt.

Erfa-Kreise ! Infrastruktur, Energie, Nahrung/Land.w.?!

Netzwerkschwerpunkte:

3 Kernthemen für IHK.

Branchenverbände sollten zur Fachkräftethematik mit Kammern kooperieren.

Kernthemen Infrastruktur & Arbeitsplätze. Unterstützzerrolle, da Leaderfunktion in anderen Spalten!

Stärke durch Unt.koop. In den Bereichen: Fachkräfte, Energie, Verantwortung.

Energie & Infrastruktur + Ausbildung für die Region.

Gelb - Zeilenmaximum

Grün - Spaltenmaximum

Rot - Zeilenminimum